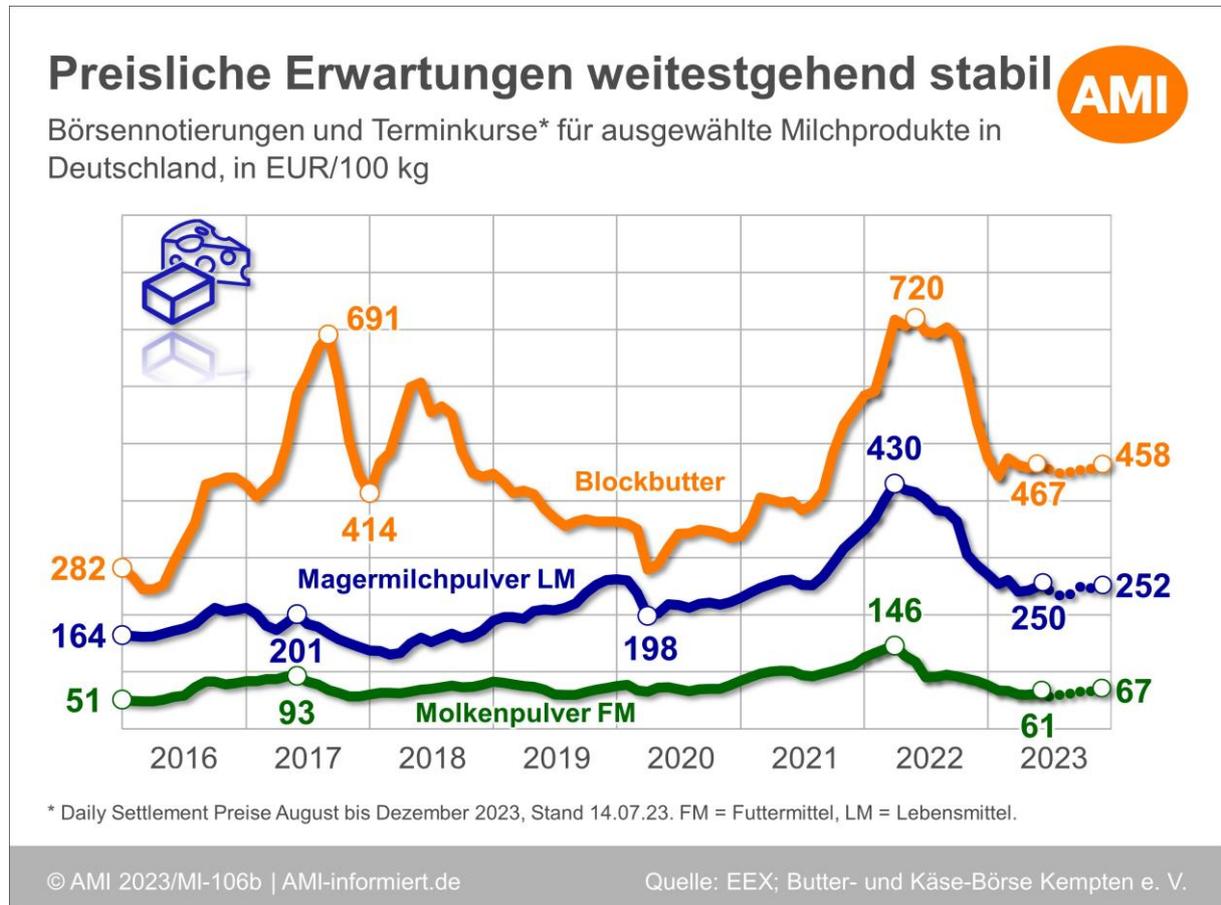


2023 – Preisniveau deutlich reduziert

28.07.2023 (AMI) – Ein hohes Angebot bei schwacher Nachfrage belastete den Milchmarkt zu Beginn von 2023. Die Preise an den Verarbeitungsmärkten gerieten unter Druck und unter den sinkenden Verwertungen der Molkereien litten auch deren Auszahlungsleistungen. Die Stabilisierung um die Jahresmitte ist fragil.



Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich Anfang 2023 gegenüber dem Vorjahr nur bedingt geändert. Der Krieg in der Ukraine hält noch an, das Wachstum der Weltwirtschaft ist verhalten und die Kaufkraft bei den Verbrauchern ist auf Grund der hohen Inflation eingetrübt. Dies hat, neben dem erhöhten Rohstoffaufkommen, dazu beigetragen, dass sich die Lage am Milchmarkt vollständig gedreht hat.

Wie gestalten sich die Erzeugerpreise? Bleiben die Preise für Milchprodukte weiterhin auf hohem Niveau? Eine aktuelle Einschätzung finden Sie in einer ausführlichen [Analyse](#) in unserem Online-Dienst [Markt aktuell Milchwirtschaft](#).

Sie sind noch kein Kunde und möchten vom Expertenwissen der AMI profitieren? Dann nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten in unserem [Shop](#) und sichern Sie sich noch heute Ihren persönlichen Zugang zum Markt aktuell Milchwirtschaft.

Beitrag von Dr. Kerstin Keunecke

Marktexpertin Milch und Milchprodukte

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH